



Wie junge Leute mit der Globalisierung klar kommen

Bildungskongress zum Thema Globales Lernen findet an der Universität Bayreuth statt

3436 Zeichen
65 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Am 30. September und 1. Oktober findet an der Universität Bayreuth der Bildungskongress „Globales Lernen“ statt. Der Kongress, der sich dem Thema „Globale Herausforderungen“ widmet, richtet sich an Lehrkräfte aller weiterführender Schulen in Bayern und Thüringen. Zudem sind alle Personen, die Bildungsarbeit im Bereich globalen Lernens betreiben oder daran interessiert sind, eingeladen.

Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in zahlreichen, praxisnahen und beispielhaften Vorträgen und Workshops das „Handwerkszeug“ für eine optimale Bildungsarbeit im Bereich des globalen Lernens an die Hand zu geben. Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Unter www.kongress-globaleslernen.de finden sich Übernachtungsmöglichkeiten. Fahrtkosten werden von den Veranstaltern bezuschusst. Lehrern und Lehrerinnen wird der Kongress als Fortbildung anerkannt. Die Veranstaltung findet im Gebäude NW II am Campus der Universität Bayreuth statt.

Bei diesem Kongress sollen nach Angaben der Veranstalter insbesondere

- globale Fragestellungen diskutiert,
- ein Überblick über „Globales Lernen“ gegeben,
- ausgewählte Fragen und Ergebnisse der Forschung aufgezeigt,
- praktische Beispiele und Methoden globalen Lernens in der Schule zur Diskussion gestellt und
- Perspektiven globalen Lernens formuliert werden.



In einem Zeitalter zunehmender Globalisierung sind Schulen und Bildungsträger umso mehr gefragt, Jugendlichen ein umfassendes Bild der globalen Zusammenhänge zu vermitteln, damit diese sich ihre eigenen Vorstellungen machen können und optimal auf ihre Zukunft vorbereitet sind. Deshalb werden bei dem Kongress zahlreiche Vorträge und Workshops geboten, die für sämtliche Fachbereiche aller weiterführenden Schulen relevant sind. Dazu gehören ein „Interkulturelles Fitnesstraining“ mit Privatdozentin Dr. Simone Rappel, missio München, oder der Beitrag „Unser Bild von Afrika“ von Michael Bitala, Redakteur der Süddeutschen Zeitung.

Veranstalter ist die Universität Bayreuth, Professorin Dr. Gabriele Obermaier (Didaktik der Geographie), in Kooperation mit Professorin Dr. Gabriele Schrüfer von der Universität Münster. Partner sind weiterhin die Initiative Brot für die Welt, DAHW, die Eine Welt Netzwerke Bayern und Thüringen, die evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Katholische Universität Eichstätt, LAK Bayern, misereor, Mission EineWelt, missio München, das Pädagogische Institut München, Thillm sowie InWent, die Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen und das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Weitere Informationen im Internet unter www.kongress-globaleslernen.de

Hintergrund:

Globales Lernen wird als wesentlicher Bestandteil der aktuellen Bildungsdiskussion betrachtet. Jugendliche sind in besonderer Weise den Herausforderungen von Globalisierung ausgesetzt. Deshalb ist gerade die Schule dazu aufgerufen, Orientierung bei der wachsenden Unübersichtlichkeit von Lebensbezügen zu geben und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. „Globales Lernen“ soll dazu beitragen, die Phänomene und Prozesse der Globalisierung zu verstehen und den Erwerb und die Entwicklung jener Fähigkeiten



zu fördern, die man braucht, um in einer sich verändernden Gesellschaft bestehen zu können. Globales Lernen ist allerdings mehr als nur eine Strategie, die Menschen zum Verständnis der Welt, in der sie leben, befähigen soll. Globales Lernen soll zur Mitgestaltung einer gerechteren, solidarischeren, zukunftsfähigeren Welt ermutigen.

Kontakt:

Kirstin Wolf und Sophie Zippert
Purple Consulting
Tel. 08122 /2275631
E-mail: wolf@purple-consulting.de
sophie@purple-consulting.de